

Aus aller Welt

Liebe Alumni, vielen Dank für die vielen positiven Rückmeldungen zu unserer Arbeit! Besonders unsere Veranstaltungsreihe »Alumni-Treffpunkt – gemeinsam unterwegs« erfährt viel Zustimmung.

Eva Liebermann (Diplom 1958) schreibt aus Berkeley, Kalifornien: »Vielen Dank für die Dezember-Ausgabe des AlumniCampus. Den Artikel von Dr. Christian Wolf über Unabhängigkeit der Forschung im Angesicht privater Finanzierung fand ich besonders interessant, da ich in Berkeley, Kalifornien wohne, wo dieses Problem an der Universität lebhaft diskutiert wird.« • 15. Februar 2012

Veronika Katterbe (Staatsexamen 1982) schreibt aus Guatemala: »Immer wieder bin ich hoch erfreut, dass die Uni diese Alumnitreffen so interessant gestalten kann. Bin aber immer noch in Guatemala, ab Herbst 2012 werde ich zurück sein in Hannover und freue mich schon auf weitere Events. Saludos!« • 1. Februar 2012

Michael Mente (Diplom 1975) grüßt und lobt: »Beste Grüße! Ihr Konzept und Ihre Veranstaltungen haben Format!« • 4. März 2012

Rainer Feldkamp (Diplom 1977) hofft auf erneutes Losglück: »Danke für die Einladung. Nehme ich gern an, falls ich wieder »Losglück« habe, wie bei Ihrem Neujahrsempfang, den ich übrigens sehr genossen habe; ich hatte sogar Gelegenheit mit Ihrem Präsidenten kurz zu sprechen. Über meinen Sohn bin ich z. Zt. bestens über Uni-Belange aus Sicht eines Erstsemesters für »WiWi« informiert.« • 6. März 2012

Petra Burandt (Promotion 1999) schreibt: »Danke für den lehrreichen Abend gestern im Wellenkanal. Es war zwar etwas kalt, sodass ich zuhause erstmal einen heißen Tee getrunken habe – aber ich war ja selber Schuld, dass ich Mütze und Handschuhe im Auto gelassen habe!« • 7. März 2012

Umberto Paoletti (Promotion 2004) möchte in Japan gerne auf dem Laufenden bleiben: »Vielen Dank für alle Ihre E-Mails. Da ich in Japan wohne und arbeite, kann ich leider an den vielen Veranstaltungen nicht teilnehmen. Ich schaue mir aber immer gerne den AlumniCampus an. Deswegen möchte ich Ihnen meine neue Adresse mitteilen.« • 25. März 2012

»Alumnihasen« erreichen den 10. Platz



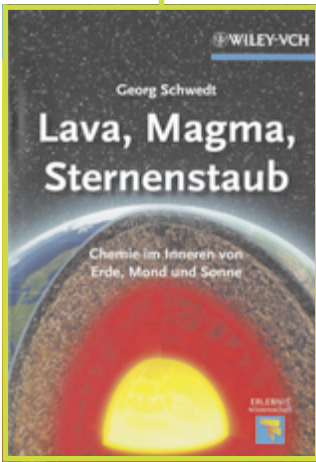
Zahlreiche Alumni sind auch der Einladung der Leibniz Universität zum Hochschulsportfest gefolgt. Alumnus Ralf von der Heide hat gemeinsam mit seinen Freunden Jörg Schlüter und Stefan Dettmer unter dem Namen »Die Alumnihasen« den 10. Platz beim 3 x 5000 Meter Staffellauf in der Herrenwertung erreicht. »Den Teamnamen haben wir haben wir meiner Frau zu verdanken, sie hat uns angemeldet«, entschuldigt sich Ralf von der Heide lachend. Danach feierte das Trio beim Public Viewing des EM-Spiels Deutschland gegen Niederlande gemeinsam mit 1400 anderen Fußballfans den 2:1 Sieg des deutschen Teams. mw

Sommerncamp hilft stotternden jungen Erwachsenen und Jugendlichen

An zehn Tagen miteinander sprechen und üben: Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein Sommerncamp für stotternde Jugendliche und junge Erwachsene, initiiert vom Institut für Sonderpädagogik der Leibniz Universität Hannover. In der zehntägigen Stotterintensivtherapie am Steinhuder Meer werden neben sprachtherapeutischen Angeboten Aktivitäten wie Ausflüge, Improvisationstheater, Hörspiel- oder Filmproduktion sowie Sportaktivitäten angeboten. Das Camp bietet viel Raum für Eigenerfahrungen im Dialog mit anderen, für Austausch mit unterschiedlichen Gesprächspartnern und das Erproben eines neuen Kommunikationsverhaltens. Unter der Leitung von Prof. Dr. Walter R. Binder wird das Camp von fachkundigen Therapeuten und Studierenden der Universität begleitet. ats

Informationen unter:
www.sommerncamp-stottern.de

Bücher von Alumni



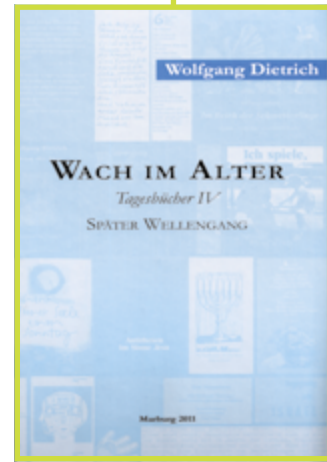
Vom tiefsten Bohrloch bis zur fernsten Galaxie: In seinem Buch *Lava, Magma, Sternenstaub – Chemie im Inneren von Erde, Mond und Sonne* schildert **Georg Schwedt** die Chemie unter der Erdoberfläche ebenso wie die im Kometenschweif, er stellt die eruptive Macht des Vulkanismus heraus und zeigt uns, wie die Sonne Kernchemie betreibt. Dieses Buch bietet die neuesten Erkenntnisse über Erde und Universum, gleichzeitig aber auch einen sehr unterhaltsamen Rückblick auf die Anfänge der Wissenschaftsgeschichte. Es entsteht ein buntes, spannendes Bild, das große Lust auf Wissenschaft macht.

wiley-VCH
ISBN 978-3-527-32853-6



Rudolf Diels war eine schillernde Persönlichkeit im Dritten Reich, und er war in mehrfacher Hinsicht untypisch. In jungen Jahren ein Liberaler, spielte er zum Ende der Weimarer Republik verschiedene Rollen. Diels arbeitete den Nazis zu, unterstützte aber gleichzeitig den Reichskanzler Kurt von Schleicher in seinem Bemühen, die NS-Bewegung zu spalten. Schließlich wird Diels 1933 der erste Gestapo-Chef des Hitler-Regimes. **Klaus Wallbaum** zeigt in seinem Buch *Der Überläufer* die Widersprüchlichkeit der Persönlichkeit von Diels und erklärt die Rätselhaftigkeit seines Wirkens.

Peter Lang Verlag
ISBN 978-3-631-59818-4



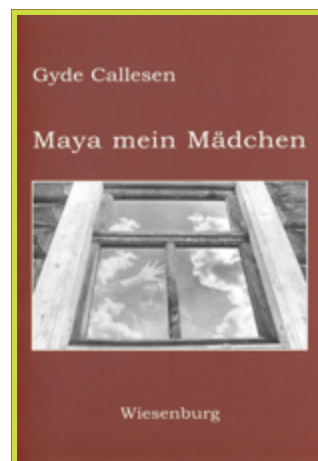
Wolfgang Dietrich lebt seine Lust am Schreiben auch im vierten Band seines gerontografischen Projekts *Wach im Alter – Tagesbücher IV: Später Wellengang* aus. »Wach im Alter heißt auch, permanent auf das Leben, auf den Alltag, auf Begegnungen zu reagieren«, sagt der Autor. Seine Erinnerungen und Auseinandersetzungen mit der Gegenwart versteht er auch als Plädoyer für mehr Aufmerksamkeit.

Blauer Hörner Verlag
ISBN 978-3-00-036456-3



Wien 1529: Der Sturm des osmanischen Heeres fegt auf die Stadt zu. **Lena Falkenhagen** erzählt in *Die Schicksalsleserin* von der jungen Madelin, die bei der Flucht von ihrer ungleichen Schwester getrennt wird. Madelin ist mutig, voller Leben und voller Liebe. Doch sie gerät zwischen die Fronten des Kampfes um das letzte Bollwerk der Christenheit. Die Schicksalsleserin ahnt nicht, dass sie selbst den Schlüssel zum Wohl oder Wehe der Stadt in der Hand hält: ein geheimnisvolles Tarotspiel.

Wilhelm Heyne Verlag
ISBN 978-3-453-47103-0



»Nach meinem Anfang habe ich gesucht. Weil es so viele mögliche Anfänge gibt. Ich wußte nicht, wo ich beginne.« In dem Roman *Maya mein Mädchen* erzählt **Gyde Callesen** von einer jungen Frau, die ihrer eigenen Geschichte auf der Spur ist und verzweifelt um ihre Identität kämpft. Sie ist eine Grenzgängerin, unterwegs an Grenzen zwischen Leben und Tod, zwischen Traum und Wirklichkeit.

Wiesenburg Verlag
ISBN 978-3-932497-98-8

Haben auch Sie ein Buch geschrieben, einen Film gedreht oder eine CD aufgenommen, über das/den/die Sie die AlumniCommunity gerne informieren möchten? Dann schicken Sie eine E-Mail an: alumni@zuv.uni-hannover.de